

NEUE OSNABRÜCKER
OZ ZEITUNG

LOKALTEIL

Georgsmarienhütte,
Bad Iburg, Hilter
und Umgebung

KOMPAKT

Führung durch die Synagoge

GEORGSMARIENHÜTTE. Die Kolpingsfamilie Oesede lädt ein zu einer Führung in die Osnabrücker Synagoge am Donnerstag, 23. November. Treffpunkt für Fahrgemeinschaften ist um 17.25 Uhr auf dem Kirkesparkplatz/Pothoffs Feld in GMHütte oder um 18 Uhr an der Synagoge in Osnabrück (In der Barlage 47). Anmeldung bis heute, 21. November, Tel. 054 01/4 42 96 (auch AB) oder sch-weber@web.de.

CDU Doppelkopf in Holzhausen

GEORGSMARIENHÜTTE. Der Doko-Abend der CDU Holzhausen findet 2017 am Buß- und Betttag, 22. November, statt. Eingeladen sind alle. Zu gewinnen gibt es unter anderem eine Berlinfahrt. Der Einsatz beträgt 7,50 Euro pro Person. Der Erlös ist für die Jugendarbeit in Holzhausen bestimmt. Das Motto des Abends lautet: Kommen, anmelden, mitspielen und gewinnen.

Buß- und Betttag in der Schlosskirche

BAD IBURG. Morgen, 22. November, findet anlässlich des Buß- und Bettages um 19 Uhr in der Evangelischen Schlosskirche in Bad Iburg ein ökumenischer Gottesdienst statt. Der Arbeitskreis Ökumene lädt dazu ein.

GLÜCKWUNSCH

Georgsmarienhütte: Die Eheleute Wilfried und Rita Averdiek, geb. Cernavskis, Schönblick 7, feierten am Montag, 20. November 2017, das Fest der goldenen Hochzeit.

NEUE OSNABRÜCKER
OZ ZEITUNG

Ihre Redaktion
Sekretariat 05 41/310-631
310-632, 310-688
Fax 310-640
E-Mail:
georgsmarienhuette@noz.de
bad-iburg@noz.de
hilter@noz.de

Anzeigen 05 41/310-310
Fax 310-790
E-Mail: anzeigen@noz.de

Abo-Service 310-320

Erneut Ärger um Bauarbeiten an Dütebrücke

Georgsmarienhütter Eisenbahnstraße von heute an gesperrt

Es ist gerade einmal rund einen Monat her, dass die im Zuge der Erneuerung der Dütebrücke erfolgende Fahrbahnsanierung der Eisenbahnstraße ein Aufreger war. Jetzt sorgt die Vollsperrung des Kreuzungsbereichs Unterer Gartbrink/Hof Gartmann für Stress bei den Anliegern.

Von Wolfgang Elbers

GEORGSMARIENHÜTTE. Im Oktober konnten die

Fahrzeuge der Malteser die Halle am alten Oeseder Bahnhof nicht verlassen. Mitte vergangener Woche hat eine Information der Tiefbaufirma für Unruhe bei den Anwohnern der Eisenbahnstraße gesorgt: „Für die weiteren Straßenbauarbeiten muss auch der Kreuzungsbereich um Haus Nummer 19 voll gesperrt werden“, ist dort zu lesen. Dazu gibt es den Hinweis: „Auch für Fußgänger und Radfahrer“ gelte die ab Dienstag, 21. November, geplante Sperrung. Voraussichtliches Ende der Arbei-

ten: Mitte Dezember. Als Umleitung könnten die Betroffenen „offiziell die Straße Hof Gartmann über die Hofstelle Richtung Weißdornstraße (Harderberg) nutzen“. Spontane Reaktion eines Hausbesitzers: „Durch die angedachte Vollsperrung sind nicht nur die direkten Anlieger der Eisenbahnstraße vom Ortskern abgeschnitten, sondern alle Schüler des Ortsteils Harderberg müssen sich einen neuen, weitaus gefährlicheren Schulweg suchen“, um zum Schulzentrum am Carl-Stahmer-Weg mit Realschu-

le und Gymnasium zu gelangen. Zudem führe dies zu einem erheblichen Umweg.

„Mit einer vorausschauenden Planung wäre sicherlich eine örtliche Lösung möglich“, lautet die Kritik. Aber anscheinend mache hier bei der sich inzwischen mehr als ein Jahr hinziehenden Brückenerneuerung „jeder, was er will“. Insgesamt sei das Vorgehen ein Beispiel für die Einschätzung: „Sie können es nicht.“

Die Verwaltung hat aber bereits am Freitag eine Lösung gefunden. Fachbereichsleiter Torsten Dimek:

„Es ist sichergestellt, dass hier Radfahrer und Fußgänger weiter die Baustelle passieren können und keinen größeren Umweg auf sich nehmen müssen.“

Einschränkungen

Nach seinen Angaben wird eine Verbindung in Richtung Unterer Gartbrink ermöglicht, um den gesperrten Bereich zu passieren und über die L95 (Glückaufstraße) ins Stadtzentrum zu gelangen. Die Ausweichstrecke für die unteren Häuser an der Eisenbahnstraße sowie für die Anlieger „Im Pfarr-

esch“ führt von der Weißdornstraße aus über Hof Gartmann. Die Umleitung soll mit Beginn der Arbeiten am Dienstagvormittag zur Verfügung stehen. Fachbereichsleiter Dimek: „Mit Baumaßnahmen sind oftmals Einschränkungen in der Benutzbarkeit der öffentlichen Straße verbunden. Wir hoffen, mit den vorgesehene verkehrlenkenden Maßnahmen eine zufriedenstellende Lösung für die Anlieger gefunden zu haben.“

 Mehr Lokales lesen Sie im Internet auf noz.de

Start in die Eislaufsaison mit Dauerkartenrekord

„GMHütte on Ice 2017“ ist eröffnet

GEORGSMARIENHÜTTE. „Bescherung für Georgsmarienhütte“, rief Bürgermeister Ansgar Pohlmann freudig, als er zusammen mit dem veranstaltenden Stadtmarketingverein gestern am späten Nachmittag um 17 Uhr „GMHütte on Ice“ auf dem Roten Platz vor dem Rathaus eröffnete.

Doch war der Bürgermeister längst nicht der Erste auf der Eisbahn. Bereits um 14 Uhr wetzten Eislauf Freunde bei der ersten Laufzeit dieser Saison die Kufen. „Um 13.30 Uhr bildete sich vor der Kasse eine Schlange. Wir haben heute schon mehr Dauerkarten verkauft, als im gesamten letzten Jahr“, berichtete der Geschäftsführer des Georgsmarienhütter Stadtmarketingvereins, Olaf Bick.

Wetterunabhängig

Bereits im Besitz einer Eisbahn-Dauerkarte ist auch Maria (14) aus Georgsmarienhütte, die zusammen mit

Freundin Isabel (13) unter den glitzernden Lichtern auf der überdachten Eisfläche ihre Runden drehte, während es „draußen“ Bindfäden regnete. „Das ist eben das Schöne hier, man ist wetterunabhängig“, meint Maria, die schon in den Vorjahren das Eislaufangebot regelmäßig nutzte.

Eisstockschießen

Nicht jeder Besucher bewegte sich am Montag so sicher auf dem Eis wie die zwei Freundinnen. Der kleine Fietje (3) aus Georgsmarienhütte feierte seine Premiere im Eislaufen, die verständlicherweise etwas wackelig ausfiel. „Schon letztes Jahr wollte Fietje unbedingt auf die Eisfläche. Dieses Jahr ist es nun so weit, die kleinsten Schlittschuhe in Größe 27 passen“, sagte seine Mutter Mandy Kasper.

Heute beginnt der beliebte Wettbewerb im Eisstockschießen. Jeden Abend ab



Eislauf-Spaß: Seit gestern können Schlittschuhfreunde in Oesede wieder ihre Runden auf dem Eis drehen.

Foto: Hlawatsch

18.30 Uhr heißt es nun mitfeiern mit der Lieblingsmannschaft. „384 Teams haben sich angemeldet. Über 2000 Spieler werden im Lau-

fe des Wettkampfs auf dem Eis stehen“, so Rudolf Festag, Vorsitzender des Stadtmarketingvereins. Nach seiner Eröffnungsrede stieß er mit

den Hauptsponsoren Sparkasse Osnabrück, Stadtwerke Georgsmarienhütte, MB Fenster und Türen GmbH und Filmassage Osnabrück

auf eine gute Eisbahn-Saison an.

 Bildergalerie auf www.noz.de

VCD schlägt vor: Oeseder Straße zur Fußgängerzone machen

Hintergrund: Stickoxyd-Warnung des Umweltministeriums

GEORGSMARIENHÜTTE. Der Kreisverband Osnabrück des ökologisch-orientierten Verkehrsclubs Deutschland (VCD) empfiehlt, an der Oeseder Straße ab Kreuzung St. Peter und Paul bis zur Karolinenhöhe die Werte von Stickoxiden zu messen. Hintergrund, heißt es in der VCD-Mitteilung weiter, sei die Warnung des Niedersächsischen Umweltministeriums, dass möglicherweise auch in mehreren

Städten und Kommunen die Grenzwerte für Stickstoffdioxid überschritten sein könnten.

Der VCD hat mittlerweile eine Empfehlung an die Stadtverwaltung Georgsmarienhütte geschickt mit der Bitte, an dem entsprechenden Straßenabschnitt die Werte von Stickoxiden zu messen. Bei Überschreitung der Grenzwerte von Stickoxiden (Mittelwert 40 Mikrogramm Stickoxid pro Kubik-

meter Luft) sollten entsprechende Maßnahmen ergriffen werden.

„Ein Vorschlag könnte sein, aus der Einkaufsmeile „Oeseder Straße“ eine Fußgängerzone zu machen“, so Tobias Demircioglu, 1. Vorsitzender im VCD Osnabrück: „Stickoxide stammen aus den Verbrennungsmotoren der Autos. Stickoxide sind gesundheitsgefährdend und kann beim Menschen Krebs auslösen.“

Grüne wollen mehr Verkehrssicherheit in Kloster Oesede

„Zwei Querungshilfen mit Fahrbahnsanierung kombinieren“

GEORGSMARIENHÜTTE. Inwieweit die Verbesserung der Verkehrssicherheit an der L95 in Kloster Oesede im Jahr 2018 angepackt werden kann, entscheide sich erst bei der Aufstellung des Jahresbauprogramms 2018 im Frühjahr nächsten Jahres. Diese Auskunft erhielt der bisherige Grünen-Landtagsabgeordnete Volker Bajus auf seine Initiative von der Landesbehörde für Straßenbau.

Geplant sei demnach, den Wunsch der Stadt Georgsmarienhütte auf Errichtung zweier Querungshilfen auf ihre Kosten mit der Sanierung der Fahrbahn zu kombinieren.

Dazu habe es bereits Abstimmungen gegeben. Allerdings konkurriere die L95 mit anderen, ebenfalls dringenden Sanierungsmaßnahmen im Bereich Osnabrück. Auch die Koalitionsverhandlungen, bei denen die zukünf-

tige Höhe des Landesstraßenbauplanfonds sicherlich thematisiert werde, spiele da eine Rolle. Neben den bekannten konkurrierende Maßnahmen sei erfahrungsgemäß im Winter 2017/2018 mit neuen Schäden zu rechnen, die bei der Mittelverteilung berücksichtigt werden müssten.

Die Georgsmarienhütter Grünen wollen zudem Tempo 30 innerörtlich in Kloster Oesede verwirklicht sehen.



WorldBrass – Das Blechbläser Ensemble

Einzigartiges Erlebnis Neujahrskonzert in der Elbphilharmonie
Busreise vom 6. bis 8. Januar 2018

Genießen Sie bei dieser Kurzreise die Hafenstadt Hamburg mit all ihren Facetten. Absolutes Highlight ist das Worldbrass-Neujahrskonzert im Großen Saal der Elbphilharmonie. Das 110 Meter hohe Konzerthaus befindet sich in der Hafencity und zählt schon heute zu den 10 besten Konzerthäusern der Welt. Wir haben für Sie die besten Tickets reserviert, sodass Sie einen einmaligen Nachmittag erleben werden. Nach dem wundervollen Konzert und etwas Zeit, nach dem Empfang der Garderobe, um sich das Hamburger Lichtermeer vom schönsten Balkon Hamburgs ansehen zu können, laden wir Sie zu einem 3-Gang-Dinner mit Blick über den Hamburger Hafen ein.

Telefonische Beratung und Buchung unter **05 41/310 822** (Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr) sowie in den Geschäftsstellen Ihrer Zeitungen. Ausführliche Informationen und weitere Reiseangebote: www.noz.de/reisen

noz Reisen



Leistungen:

- Fahrten im modernen Reisebus ab Osnabrück Hbf.
- Stadtrundfahrt Hamburg im eigenen Bus, ca. 2 Stunden
- 2 Übernachtungen im ****Lindner Hotel am Michel im Doppelzimmer inkl. Frühstücksbüfett
- 1x Eintrittskarte in die Hamburger Kunstthale
- 1 Hafensrundfahrt
- 1x Konzertkarte Elbphilharmonie WorldBrass am So, 7.1.2018 um 16 Uhr Kategorie 1
- Dinner (3-Gänge-Menü) mit Blick über den Hamburger Hafen am 7.1.2018 nach dem Konzert

Reiseveranstalter:

Fritz Sieckendiek GmbH & Co. KG, Bismarckstraße 7, 33775 Versmold

Preise p. P.: Doppelzimmer 489,- €
EZ-Zuschlag für den Gesamtaufenthalt 69,- €